HOT ROCKS | COLD ICE | BIG WALLS

klettern

NR. 9/2014
DEUTSCHLAND 5,50 €
ÖSTERREICH 6,30 € • SCHWEIZ 11,40 SFR
BENELUX 6,50 € • ITALIEN 7,30 €

CRASHPADS
24 Bouldermatten im Langzeittest

DOLOMITEN HERBST
SONNENWÄNDE RUND UMS SELLAJOCH

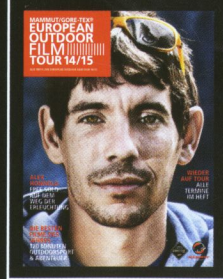
FEHLER NICHT ERLAUBT!
SICHER ABSEILEN UND ABLASSEN

WIR SIND WELTMEISTERIN!
JULE WURM HOLT DEN BOULDER-TITEL

EXKLUSIV-INTERVIEW
REINHOLD MESSNER
DER BERÜHMTESTE BERGSTEIGER WIRD 70
Seite 28

NORDITALIENS
FELSENKÜSTE
Von Oltre Finale bis Muzzerone: Klettern und Bouldern in Ligurien

EOFT 2014: ALLE FILME UND TERMINE



MIT KEILEN UND CAMS: TRAD IN DEN ROCKLANDS | PRILEP: BOULDERN IN MAZEDONIEN | DÄCHER & CO: TIPPS FÜRS STEILE GELÄNDE

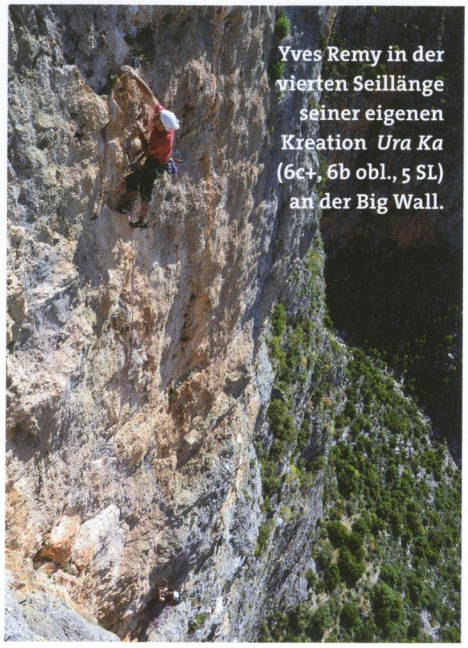
ES GEHT VORAN

Das Routenangebot rund um Leonidio wächst und wächst. Wir stellen euch die besten neuen Sektoren des griechischen Topgebiets auf dem Peloponnes vor.

Fotos und Infos: CLAUDE REMY

Die Aussicht überzeugt: Jakob Metaxotos in *Mini Einstein* (6a) im neuen Sektor Douvari.

Sysiphos hatte es definitiv leichter. Wer einmal das Felspotenzial des Peloponnes gesehen hat, weiß, dass dort den Erschließern die Arbeit nicht so schnell ausgehen wird. Allein die Wände rings um das Städtchen Leonidio bieten noch Fels für Generationen. Zu denjenigen die sich von solchen Aussichten nicht abschrecken lassen, gehören seit Jahren Claude und Yves Remy. Im Gegenteil, klettern und bohren sind für die Schweizer Brüder untrennbar verbunden. Im April statteten die beiden zusammen mit Christophe Simeon Leonidio einen weiteren Besuch ab. Rund 500 Bolts versenkte das Trio dabei unterstützt von der Stadtverwaltung und den Locals Jakob und Giannis Metaxotos im griechischen Fels. Was dabei heraus kam präsentieren wir euch hier. Und so sicher wie Sysiphos seinen Stein weiter den Berg hinauf rollt, werden in Leonidio die Bohrmaschinen weiter surren.



Yves Remy in der vierten Seillänge seiner eigenen Kreation *Ura Ka* (6c+, 6b obl., 5 SL) an der Big Wall.

DAS KLEINE STÄDTCHEN LEONIDIO (6000 Einwohner) bietet an Infrastruktur, alles, was des Kletterers Herz begehrt, außer einem Kletterladen. Leonidio liegt an der Ostküste des Peloponnes. Vom Athener Flughafen sind es rund 230 Kilometer bis Leonidio (3 Stunden Fahrzeit). Weitere Infos findet ihr in unserem Artikel in Ausgabe 4/2014.

DOUVARI

Die Routen dieses neuen Sektors verlaufen durch die graue Wand links vom „Pillar of Fire", dem markanten Pfeiler, der direkt über Leonidio zu der Flagge am Gipfel hinauf zieht. Alle Routen sind hervorragend abgesichert. Wer sie mit der jeweiligen Extension klettern will, darf sich 18 Exen an den Gurt hängen.
Zustieg: Von Leonidio der Straße nach Vaskina folgen und bei der zweiten Kehre parken. Von hier zwei bis drei Minuten nach rechts der Schotterstraße folgen. Dann den rot markierten, steilen Pfad hinauf zum Pfeiler und nach links unter die Wand (20 bis 25 Min.).

OSPITAL & RED ROCK (TOPO S. 102)

n diesen beiden Sektoren, die schon in nserem Artikel in klettern 4/14 enthalen waren, sind ein paar Klettermeter lazu gekommen. Drei Routen erhielten eine Verlängerung und *Saime* (7a, 6b bl.) ist jetzt vier Seillängen lang. Oberalb der Standplätze von *Madri* und *Vaskina* startet eine lange, auffällige Verschneidung. Sie ist angeblich schon mit Keilen gesichert geklettert worden (6a+), wir konnten allerdings keine Begehungsspuren finden. Vorsicht: Auf dem Band am Ende der Verschneidung liegen ein Haufen Dreck und lose Blöcke.

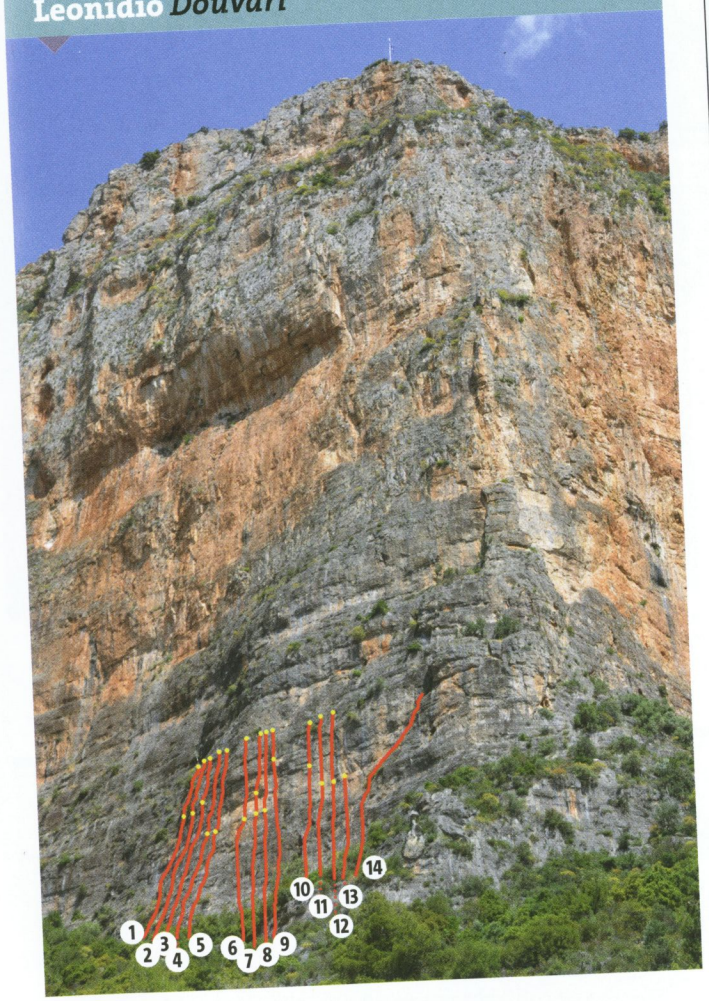
Zustieg: Von Leonidio Richtung Vaskina, in der zweiten Kehre rechts ab und der Schotterstraße bis zum Ende folgen (Wassertank). Von hier dem neuen Pfad mit roten Markierungen und kleinen Fähnchen folgen (20 Minuten).

MAD WALL

Auch dieser Sektor war schon in unserer April-Ausgabe vertreten. Links von *Mini fousta* sind acht neue Linien dazu gekommen. Die sehr schönen, bestens gesicherten Routen durch die graue Wand fangen alle gemütlich an und werden dann immer steiler. Hebt euch also eure Kraft für den Schluss auf.

Zustieg: Von Leonidio Richtung Athen und vorbei an dem Bergrücken mit den Windmühlen. In der wenig später sichtbaren Südwand fällt ein großer, gelber Überhang mit vielen Sintern auf (Cave

Leonidio *Douvari*



1. *Holiday in Cambodia* (5a+, 22 m); **1'.** *Holiday in Cambodia Ext.* (6a, 32 m); **2.** *Margarita* (5c, 22 m); **2'.** *Margarita Ext.* (6a+, 32 m); **3.** *Mini Einstein* (5b+, 25 m); **3'.** *Mini Einstein Ext.* (6a, 33 m); **4.** *Rodomelo* (4c, 20 m); **4'.** *Rodomelo Ext.* (6b, 35 m); **5.** *Mouria* (5a+, 20 m); **5'.** *Mouria Ext.* (6b, 35 m); Projekt; **6.** *Kefala* (5b, 22 m); **6'.** *Kefala Ext.* (6c+, 40 m); **7.** *Samatas* (5b, 22 m); **7'.** *Samatas* (6b, 30 m); **7''** *Samatas Ext.* (7a+, 40 m); **8.** *Zamanfou* (5c, 22 m); **8'.** *Zamanfou Ext.* (6c+, 40 m); **9.** *Metaxotos* (6a+, 33 m); **9'.** *Metaxotos Ext.* (7b?, 40 m); Projekt; **10.** *Dokimos* (6a+, 25 m); **10'.** *Dokimos Ext.* (6c 33 m); **11.** *Faka* (6a+, 22 m); **11'.** *Faka Ext.* (6c+, 33 m); **12.** *Erotas above the city* (6a, 22 m); **12'.** *Erotas above the city Ext.* (6c, 33 m); **13.** *Silk* (5c, 25 m); **14.** Linker Einstieg zu *Pillar of fire* (6a, mehrere Seillängen)

of Panagia). Die graue Wand rechts davon beherbergt den Sektor Mad Wall. An der Hauptstraße bei der Schreinerei Strantzos parken und schräg gegenüber die Schotterstraße bis zu einem Haus hoch. Hier links auf markiertem Weg bis unter die Wand und den Wandfuß entlang zu den Sektoren (30 Minuten).

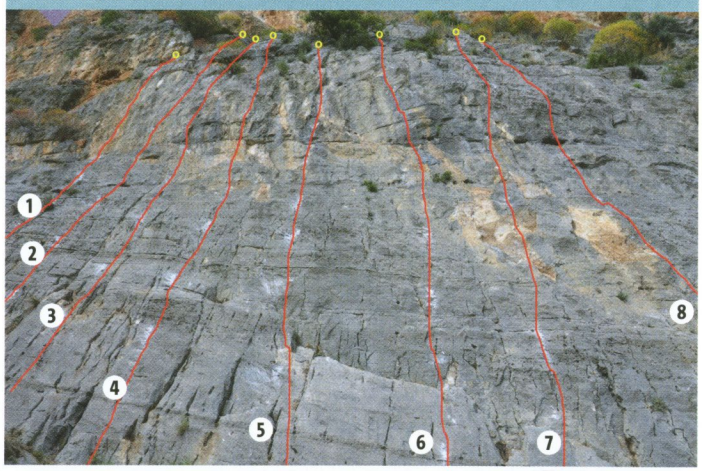
CAVE OF PANAGIA

Die Route zwischen *Edlinger* und *Berhault* ist inzwischen fertig gestellt. Wir haben sie Wolfgang Güllich (1961 - 1992) gewidmet. Die überhängende Sinterlinie hat eine kurze, harte Schlüsselstelle und checkt bei 7b ein. Für Wolfgang wäre sie wahrscheinlich ein Kinderspiel gewesen.
Zustieg: Die Cave of Panagia liegt 100 Meter links vom Sektor Mad Wall.

YELLOW WALL

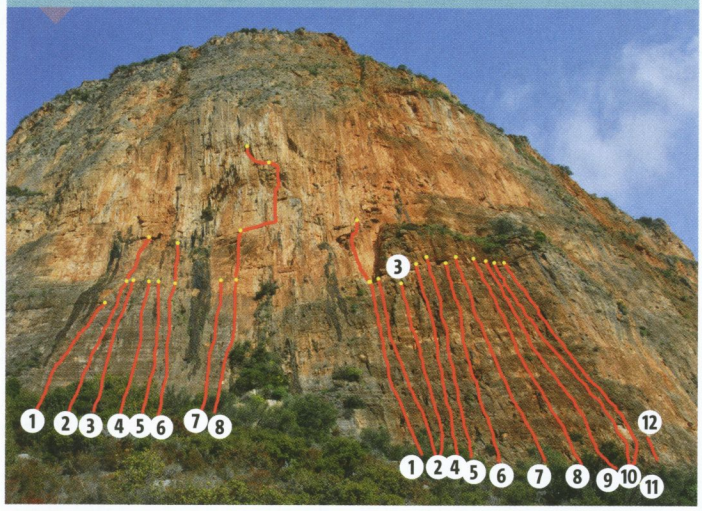
Die beeindruckende, von Sintern durchzogene Yellow Wall steht erst am Anfang der Erschließung. Sie beherbergt bisher nur fünf Routen. Das Potenzial ist aber enorm.
Zustieg: Die Yellow Wall liegt etwa 200 Meter rechts unterhalb des Sektors Mad Wall. Der Zustieg ist dementsprechend kürzer (15 Min.).

Leonidio *Mad Wall linker Teil*



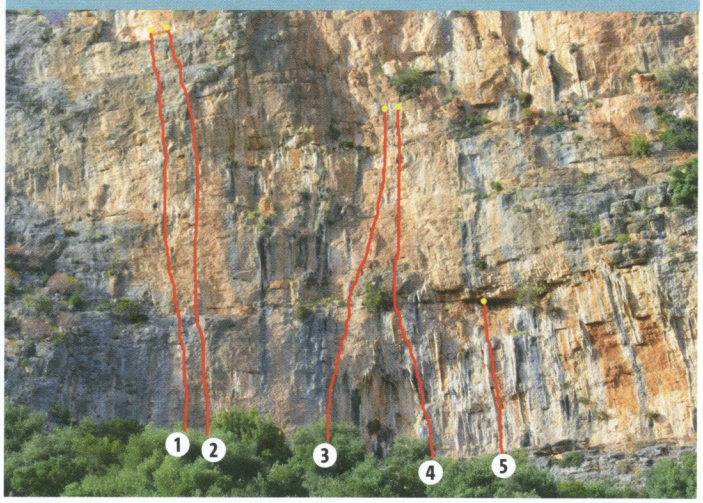
1. *Herodotos* (6b, 20 m); **2.** *Garden of Adam* (6b, 25 m); **3.** *Paparouna* (6b); **4.** *Kolotouba* (6b); **5.** *Happy time* (6a, 20 m); **6.** *B2* (6b+); **7.** *Aerostato* (6b); **8.** *Koukoutsi* (6a)

Leonidio *Hospital & Red Rock*



HOSPITAL: **1.** *Pretty woman* (5c, 35 m); **2.** *Efkaristo* (6a, 40 m); **2'.** *Efkaristo ext.* (6a, 50 m); **3.** *Pipila* (6a, 40 m); **4.** *Fuck 88* (6a, 40 m); **5.** *Manolis Glezos* (5c, 40 m); **6.** *Psila* (6a+, 40 m); **6'.** *Psila Ext.* (6a+, 50 m) **7.** *Fanis* (6a+, 40 m); **8.** *Saime* (6b, 6c, 7a, 6c+, 95 m, 4 SL)
RED ROCK: **1.** *Madri* (6a+, 40 m); **1'.** *Madri Ext.* (6a+, 50 m); **2.** *Vaskina* (6b, 40 m); **3.** *Kosmas* (6a+, 38 m); **4.** *Distomo* (6b, 40 m); **5.** *GHML* (6a+, 40 m); **6.** *Dream Team* (6a+, 40 m); **7.** *Tsonta* (6b, 40 m); **8.** *Mega pipe* (6b, 40 m); **9.** *Julia Alexandratou* (6a+, 40 m); **10.** *Skyfall* (6a+, 40 m); **11.** *Mitropoli* (6a+, 40 m); **12.** *Protimo ta glyka* (Projekt)

Leonidio *Yellow Wall*



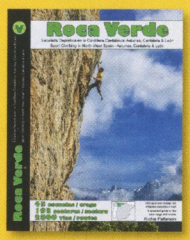
1. *Yellow submarine* (6c, 40 m); **2.** *Lazari* (7a, 40 m); **3.** *Markaris* (6c, 35 m); **4.** *Kokoletta* (7b, 35 m); **5.** *???* (kurze Sinterroute mit 4 Bolts)

KLETTERFÜHRER

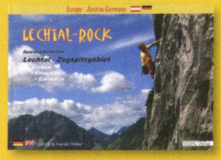
FRISCHE TOPOS

NEUE ZIELE

SPORTKLETTERN IN TIROL
Das österreichische Sportkletterparadies auf einen Blick: Der 640 Seiten dicke Wälzer von Vertical-Life präsentiert eine Auswahl von 90 Gebieten von Innsbruck bis Osttirol (34,90 €).



SPANIENS NORDEN
Von Felsen in den Bergen der Cordillera Cantábrica war im deutschsprachigen Raum bisher noch kaum etwas zu hören. Mit 2800 Routen in 43 Gebieten tut sich eine neue Kletterwelt auf (35,90 €).



SPORTLICH IM LECHTAL
Über 660 Sportkletterrouten an 23 Wänden zwischen dem Quellgebiet des Lech und der Zugspitze locken mit Klettervielfalt in teils wildromantischer, alpiner Umgebung (24,80 €).

TEUTOBURGER WALD
Kaum zu glauben: Auch in NRW darf geklettert werden. Entlang des Höhenrückens zwischen Rheine und Detmold liegen kleine Sandsteinfelsen, die großen Kleterspaß bieten (21,90 €).

HOCHTOUREN IN DER SCHWEIZ
Die schönsten Hochtouren der Berner und Walliser Alpen präsentiert der topo.verlag in zwei aufwendig gemachten Bänden ausführlich mit Wandfotos, Topos und Kartenausschnitten (je 49,90 €).

Foto: Peter Manhartsberger (re.)